

Baugrund wird erkundet

B 33 | Regierungspräsidium beauftragt Probebohrungen

Haslach (red/lmk). Bohrkerne werden derzeit an insgesamt 55 Stellen bei Haslach gewonnen. In 40 kleineren und 15 größeren Bohrungen, die bis 25 Meter Tiefe reichen, wird so das Rohmaterial für die Baugrunduntersuchung der möglichen B33-Trasse zur Ortsumfahrung von Haslach und des Hochwasserschutzes gewonnen, informiert die Stadt in einer Mitteilung.

Vor Ort ist demnach die Teningener Firma Drillexpert, die für das Ingenieurbüro HPC (Freiburg) die Erkundungsbohrungen ausführt. Auftraggeber sei das Regierungspräsidium Freiburg, heißt es seitens der Stadt.

Die Bohrungen zur Baugrunderkundung für die B33-Ortsumfahrung Haslach laufen bereits seit Anfang April. Mit den Erkundungs-

bohrungen zur Baugrunduntersuchung für den Hochwasserschutz am Kinzigdamm wurde am 20. April begonnen.

Haslachs Bürgermeister Philipp Saar zeigte sich auf Nachfrage sehr erfreut über die nun doch recht zügige Erhebung valider Daten für die Trassenführung und vor allem auch für den Hochwasserschutz.



An 55 Stellen werden momentan Bodenproben für den Trassenbau der B33 entnommen.
Foto: Stadt Haslach